

Dringlichkeitsantrag 1

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Petra Guttenberger, Bernhard Seidenath, Barbara Becker, Alfons Brandl, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Dipl.-Kaufmann Josef Schmid, Walter Taubeneder und **Fraktion (CSU)**

Transparenz und effektive Kontrollmechanismen in bayerischen Pflegeeinrichtungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der jüngsten Pflegeskandale, unter Einbindung von Experten, zu prüfen, ob und ggf. wie Kontrollmechanismen geändert werden können, um einen Beitrag zu einer guten Pflegequalität in bayerischen Pflegeeinrichtungen zu leisten, und dem zuständigen Ausschuss hierzu schriftlich zu berichten. Dabei sollen effektive Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur wirksamen und schnellen Kontrolle sowie zur Steigerung der Sicherheit der Bewohner erörtert und auf die Zusammenarbeit und Kooperation der beteiligten Prüfinstitutionen, Transparenz gegenüber Pflegebedürftigen und auf Sanktionsmöglichkeiten (z. B. Anordnungen, Beschränkung der Refinanzierung) eingegangen werden.

Begründung:

Die aktuellen Medienberichte über schwerwiegende Qualitätsdefizite und mangelhafte Pflege sorgen bei vielen Angehörigen pflegebedürftiger Menschen, den Betroffenen selbst und bei den Pflegekräften für große Verunsicherung.

Nachdem eine Pflegeeinrichtung nach Kündigung des Versorgungsvertrags 2021 geschlossen worden ist, sind einige Bewohner in einem Pflegeheim in Augsburg untergekommen, für das die Heimaufsicht bei der Stadt Augsburg liegt. Im nicht veröffentlichten Prüfbericht des MDK wurden erhebliche Mängel festgestellt. Obwohl das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die damaligen Missstände sehr ernst genommen hat, sich in ständigem Kontakt mit der Regierung von

Schwaben befand und auch selbst an Kontrollen beteiligt war, ist es Presseberichten zufolge erneut zu dramatischen Qualitätsdefiziten gekommen. Um diesen schwerwiegenden Pflegemängeln wirksam zu begegnen, ist es dringend erforderlich zu eruieren, welche Maßnahmen geeignet sind, die Kontrolle der Pflegeeinrichtungen deutlich zu verbessern und damit auch die Qualität der Versorgung zu erhöhen. Ziel muss es sein, pflegebedürftigen Menschen ein gutes Leben in Sicherheit und Würde zu ermöglichen.